

54/0-16 2016 - 2019	Prüfung der regionalen Anbaueignung von Rohrschwingel	Landessortenversuch/WP Rohrschwingel RSC PII.1
--------------------------------------	--	---

1. Versuchsfrage:

Prüfung der Anbaueignung von Rohrschwingel-Sorten hinsichtlich Ausdauerfähigkeit, Ertrags- und Qualitätseigenschaften (LSV in Kombination mit Wertprüfung)

2. Prüffaktoren:

Faktor A: Sorte
Stufen: 20

Versuchsorte
Christgrün

Landkreis
Vogtlandkreis

Prod.gebiet
V

3. Versuchsanlage: Blockanlage mit 4 Wiederholungen

Mindestteilstückgröße: Anlageparzelle: 16,20 qm

Ernteparzelle: 12,00 qm

4. Auswertbarkeit/Präzision:

Jahr	2017	2018	2019	MW
s % Restfehler	6,3	7,1	6,7	8,7

5. Versuchsergebnisse

Trockenmasseertrag (dt/ha)

Sorte*	Blatttyp	TM-Gesamtertrag 2017		TM-Gesamtertrag 2018		TM-Gesamtertrag 2019		Gesamt-TM	
		1. Nutzungsjahr		2. Nutzungsjahr		3. Nutzungsjahr		MW 2017-2019	
		4 Schnitte		2 Schnitte		4 Schnitte		abs.	rel.
		abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.
Hykor (VRS)	rau	112,4	110	44,6	111	80,4	99	79,1	107
Barolex	weich	107,6	106	42,0	104	86,4	107	78,7	106
Dulcia	weich	104,8	103	41,8	104	85,3	106	77,3	104
Hidalgo		106,0	104	41,5	103	83,9	104	77,1	104
Belfine	weich	106,3	104	40,5	101	83,1	103	76,6	103
Rostuque	rau	101,3	100	41,2	102	86,0	106	76,2	103
Lipalma (VRS)	rau	101,4	100	42,5	106	81,7	101	75,2	101
Elodie	mittel	99,1	97	40,8	101	82,1	102	74,0	100
Callina	weich	98,5	97	39,0	97	83,1	103	73,5	99
Dauphine	weich	99,5	98	38,7	96	79,1	98	72,4	97
Bardoux	weich	97,3	96	39,5	98	79,6	98	72,1	97
Otaria (VGL)	weich	101,5	100	35,7	89	73,2	91	70,1	94
Justice		87,6	86	35,8	89	66,7	83	63,4	85
Mittelwert gesamt		101,8	100	40,3	100	80,8	100	74,3	100
Mittelwert VRS		112,4		44,6		80,4		79,1	
GD 5% (zwischen den Sorten)		9,2	9,0	4,1	10,2	7,7	9,6	9,2	12,4

*ohne die 7 Stämme

Im Jahr 2017 gibt es nur wenige signifikante Unterschiede zwischen den Sorten im **TM-Jahresertrag**. Die raublättrige Sorte HYKOR konnte das beste Ergebnis erzielen. Zum **1. Schnitt** erzielte ebenfalls HYKOR den höchsten und BARDOUX den niedrigsten TM-Ertrag.

Im Jahr 2018 liegen die TM-Erträge im Mittel aller Sorten aufgrund der extremen Trockenheit 60 % niedriger als 2017 und 50 % niedriger als 2019. Obwohl der Rohrschwingel für seine Trockenheitsresistenz bekannt ist, fällt er bei extremer Trockenheit ebenso wie alle anderen Futtergräser im Ertrag deutlich ab. Im Vergleich zu den meisten Futtergräsern erleidet er jedoch keine Trockenschäden, sondern stagniert lediglich im Wuchs.

Es gibt kaum signifikante Unterschiede zwischen den Sorten im TM-Jahresertrag. Zum 1. Schnitt und ebenso im TM-Jahresertrag schneiden die raublättrigen Sorten LIPALMA und HYKOR am besten und die weichblättrigen Sorten OTARIA und JUSTICE am schlechtesten ab. OTARIA bildet sehr dichte Bestände, hat aber auffällig schmale Blätter, die offenbar zu den niedrigeren Erträgen führen. Die Sorte JUSTICE ist ein **Rasantyp** und somit aufgrund des kurzen Wuchses mit den anderen Sorten nicht zu vergleichen.

Im Jahr 2019 erzielten die Sorten OTARIA und JUSTICE den signifikant niedrigsten TM-Jahresertrag im Vergleich zu den übrigen Sorten. Beim 1. Schnitt lagen wie auch in den Vorjahren LIPALMA und HYKOR vorn und OTARIA abgeschlagen auf dem letzten Rang.

Die raublättrigen Sorten HYKOR und LIPALMA erzielten im 1. Schnitt in allen Jahren den höchsten TM-Ertrag im Vergleich zu den weichblättrigen Sorten. Da der 2. Schnitt gegenläufig zum 1. Schnitt verlief, lag die Sorte

LIPALMA zum 2. Schnitt jedoch meist in den hinteren Rängen. Das führte dazu, dass im Mittel aller Jahre nur die Sorte HYKOR den höchsten TM-Ertrag erzielte, die Sorte LIPALMA jedoch auf einen der mittleren Ränge abfiel.

Der 1. Schnitt zeigte in allen Jahren die deutlichsten Unterschiede zwischen den Sorten und war am ertragsstärksten. Es beeinflusste somit den Gesamtjahresertrag maßgeblich.

Das Jahr 2018 war durch eine extrem trockene [Wetterlage](#) gekennzeichnet, gefolgt von einem weiteren Jahr 2019 mit ausgedehnten Trockenperioden.

6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf

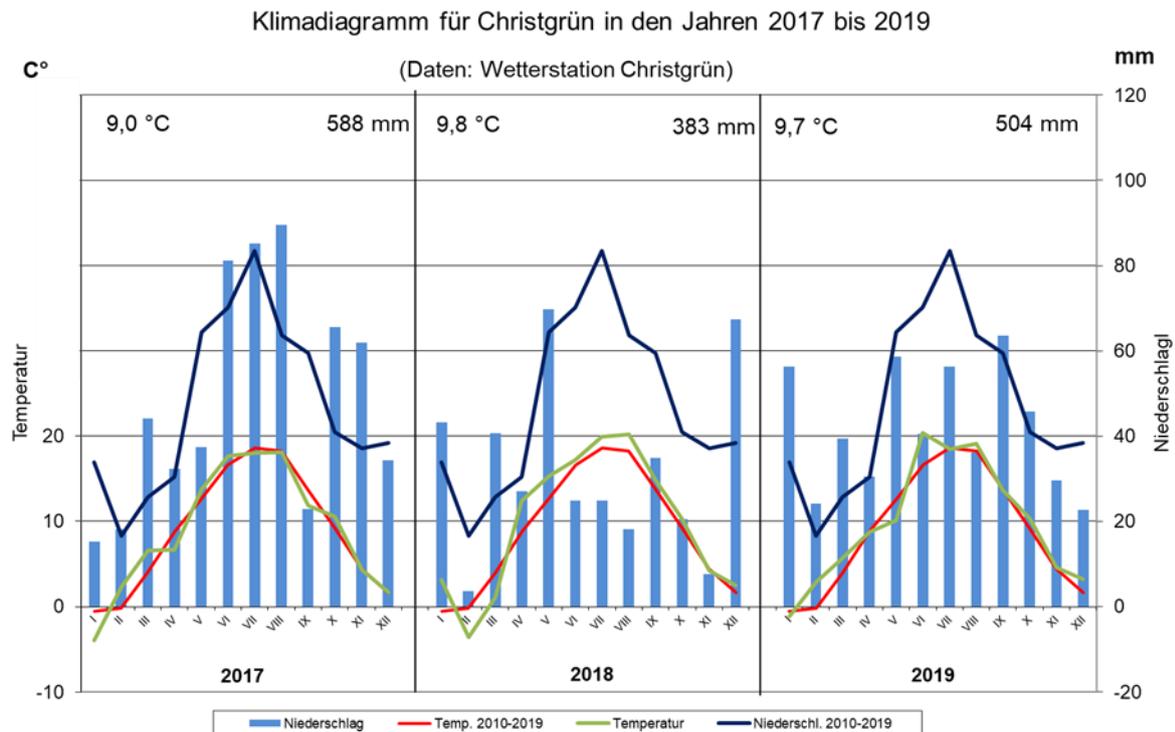
Der Einfluss des Wetters, insbesondere der Niederschlagsverteilung, hat einen großen Einfluss auf die Ertragsentwicklung.

Für eine Sortenempfehlung sind immer mehrere Standorte notwendig.

Die Landessortenversuche werden länderübergreifend (Bayern, Baden-Württemberg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Hessen) mit dem Verrechnungsmodell „Hohenheim-Gülzower Serienauswertung“ ausgewertet. Abgeschlossene Versuchsberichte können unter <http://www.lfl.bayern.de/ipz/gruenland/021755/index.php> eingesehen werden. Die Ergebnisse der Landessortenversuche sind Grundlage für die Erstellung der Sortenempfehlung für die [Sächsischen Qualitäts-Saadmischungen für Ackerfutter](#).

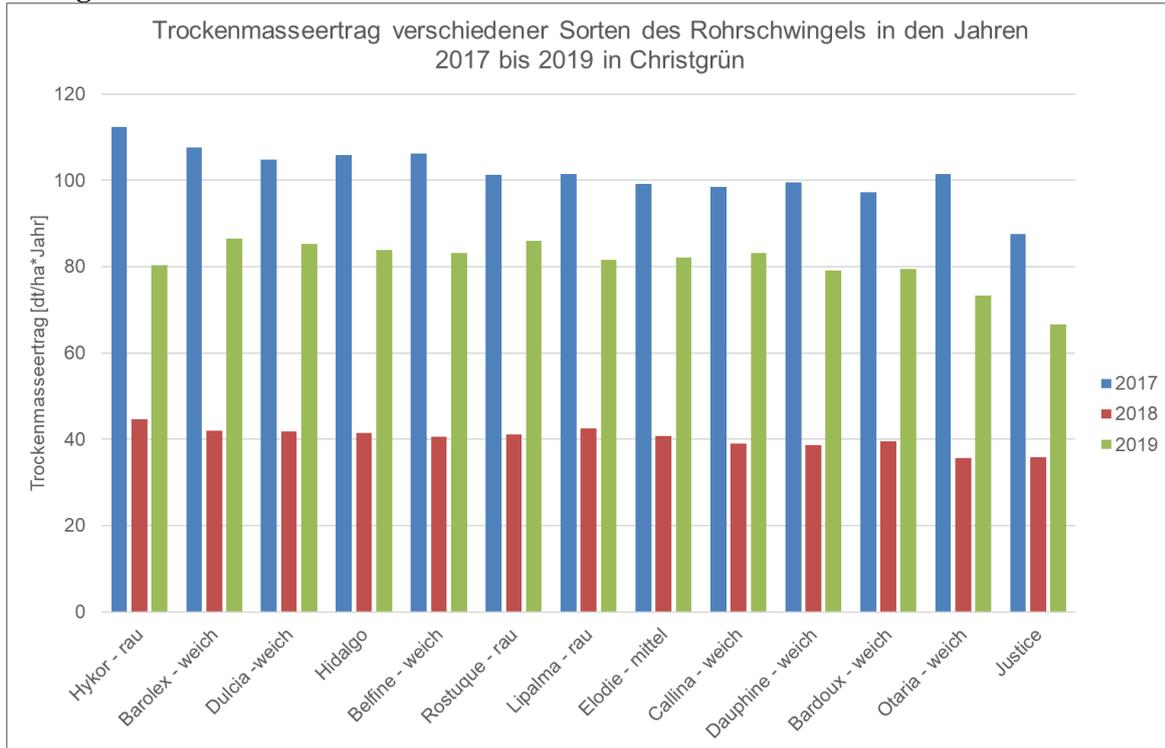
Versuchsdurchführung: LfULG ArGr Feldversuche Ref. 77, Frau Beatrix Trapp	Themenverantw.: Abt. Landwirtschaft Referat: 75 Grünland, Weidetierhaltung Bearbeiter: Frau Cordula Kinert	Versuchsjahr 2019
--	---	------------------------------------

Wetter

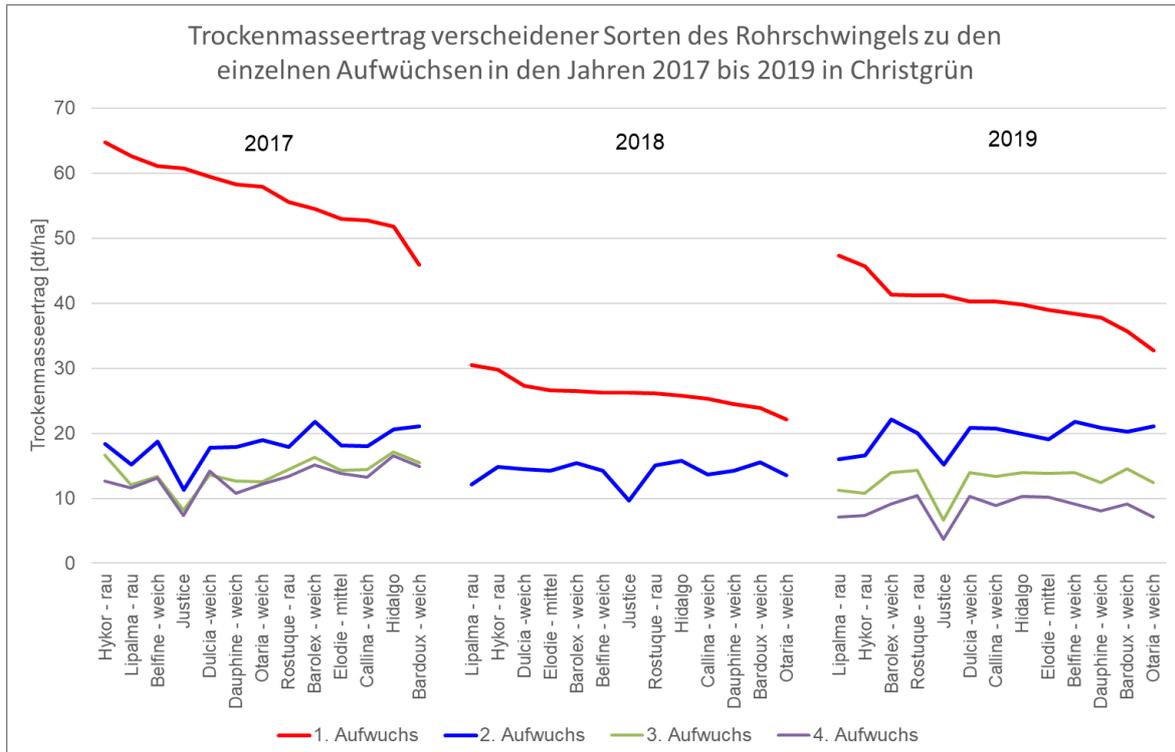


[zurück](#)

Ertrag



Aufwüchse



[zurück](#)